

Kleine Anfrage

des Abg. Martin Rivoir SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Status Bahnhof in Schelklingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe sind Investitionen am Bahnhof Schelklingen in Bahnanlagen und Bahnsteige für welchen Zeitraum geplant?
2. Gibt es hierbei konkrete Überlegungen bzw. Planungen, den Bahnsteig 2 über eine Unter- oder Überführung zu erschließen?
3. Welche Züge halten in welchem Takt derzeit am Bahnhof Schelklingen?
4. Welche Planungen bestehen für zukünftige Halte, insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung der Regio-S-Bahn Donau-Iller?

15. 10. 2020

Rivoir SPD

Begründung

Der Bahnsteig 2 ist in diesem Bahnhof nur durch eine niveaugleiche Querung von Gleis 1 zu erreichen. Diese Querung ist nur nach der Öffnung einer Schranke durch den Fahrdienstleiter verfügbar. Dies führt teilweise zu eklatanten Verzögerungen im Betriebsablauf. Eine Modernisierung des Bahnhofs Schelklingen würde auch die Betriebsqualität für die reaktivierte Schwäbische Albbahn (SAB) deutlich verbessern.

Weiterhin bestehen in der Raumschaft Befürchtungen, dass die Häufigkeit der Andienung reduziert wird. Diese Kleine Anfrage soll darüber Aufklärung bringen.

Eingegangen: 15.10.2020/Ausgegeben: 11.11.2020

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

Antwort

Mit Schreiben vom 5. November 2020 Nr. 3-3822.0-00/2174/2 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. In welcher Höhe sind Investitionen am Bahnhof Schelklingen in Bahnanlagen und Bahnsteige für welchen Zeitraum geplant?*
- 2. Gibt es hierbei konkrete Überlegungen bzw. Planungen, den Bahnsteig 2 über eine Unter- oder Überführung zu erschließen?*

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Beim Bahnhof Schelklingen handelt es sich um eine Infrastruktur der Eisenbahnen des Bundes. Das Ministerium für Verkehr hat deshalb die Deutsche Bahn um eine Stellungnahme gebeten. Die DB Station&Service AG teilt hierzu Folgendes mit:

Die Umbaumaßnahmen für den Bahnhof Schelklingen sind Bestandteil des Projektes „ESTW Herbertingen (Donautal)“, welches in verschiedenen Baustufen realisiert wird. Die dafür notwendigen Planungen befinden sich in einem sehr frühen Stadium, weswegen zu den geplanten Eingriffen und Investitionssummen noch keine Aussage zu treffen ist. Im Moment befinden sich erste Ideen und mögliche Konzeptionen in der Prüfung.

Der Zeitplan zur Umsetzung des ESTW-Projekts sieht die Maßnahmen für den Bahnhof Schelklingen als Baustufe III b mit einer prognostizierten Realisierung nach 2030 vor. Dabei werden die Maßnahmen der Leit- und Sicherungstechnik sowie die Bahnsteig-Maßnahmen aufeinander abgestimmt.

Es ist davon auszugehen, dass der Zwischenbahnsteig am Gleis 2 in seiner heutigen Form nicht bestehen bleibt. Des Weiteren kann, bedingt durch die Anpassung der Leit- und Sicherungstechnik, momentan noch nicht abgeschätzt werden, wie der künftige Bahnsteig zwischen den Gleisen erschlossen wird. In diesem Zusammenhang werden auch Lösungen mittels Unter- oder Überführung geprüft.

- 3. Welche Züge halten in welchem Takt derzeit am Bahnhof Schelklingen?*

Im Fahrplan 2019/20 wird der Bahnhof Schelklingen von einer stündlichen Regionalbahn und einem in etwa ebenfalls stündlich verkehrenden Regionalexpress bedient. Zusätzlich beginnen und enden die bedarfsgerecht verkehrenden Züge der Schwäbischen-Alb-Bahn. Die Details können den digitalen Fahrplanmedien oder dem jährlich erscheinenden Kursbuch entnommen werden.

- 4. Welche Planungen bestehen für zukünftige Halte, insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung der Regio-S-Bahn Donau-Iller?*

Der Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller wünscht für sich für Schelklingen eine halbstündliche Regionalbahn. Das Zielkonzept 2025 für den SPNV in Baden-Württemberg sieht eine stündliche Regionalbahn vor, weshalb die Verdichtung bei einer kommunalen Mitfinanzierung möglich ist.

In Vertretung

Dr. Lahl

Ministerialdirektor